Protokoll der ESU / EDA Mitgliederversammlung vom 18.09.2015 im Luxexpo, Luxembourg

1.) **Begrüßung und Eröffnung der Sitzung** durch den 1. Vorsitzenden der ESU, Herrn Dr. Hesse um 18:00 Uhr.
Zahlreiche Mitglieder aus den verschiedensten Ländern waren wieder angereist um an der Mitgliederversammlung teilzunehmen. Die Sitzung wurde simultan von Deutsch auf Englisch, Französisch und Italienisch und umgekehrt übersetzt.

2.) **Feststellung der Beschlussfähigkeit und der Zahl der stimmberechtigten Mitglieder**
Es wurden 35 anwesende Mitglieder gezählt.
Da die Sitzung mit einer einstündigen Verspätung begonnen wurde, war die Wartezeit von 30 Minuten aufgrund zu geringer Teilnahme, somit abgegolten. Herr Dr. Hesse gab die Beschlussfähigkeit der Versammlung bekannt.

3.) **Genehmigung / Änderung der Tagesordnung** (veröffentlicht im ESU-MAGAZINE Seite 49 in der Septemberausgabe-2015)
Änderungen wurden nicht eingereicht. Die Tagesordnung wurde wie veröffentlicht, einstimmig genehmigt. Es gab lediglich eine kleine Änderung in der Reihenfolge. Dagegen gab es ebenfalls keine Einwände.

3.2**)** **Wahlausschuss**
Herr Dr. Hesse stellte sich, da er nicht wieder als 1.Vorsitzender kandidieren würde, für den Wahlausschusses zur Verfügung, er benötigte jedoch noch zwei Personen, die beim Zählen der Stimmen helfen. Er schlug hierfür die Herren Gerbig und Kiermeier vor und bat um Abstimmung.
Die Abstimmung bestätigte einstimmig den Vorschlag von Hr. Dr. Hesse.
Damit stand der Wahlausschuss unter Vorsitz von Dr. Hesse fest.

4.) **Genehmigung des Protokolls der letzten Sitzung in Hannover vom 19.09.2014**
(veröffentlicht im ESU-Magazine 04-2014, sowie auf der ESU Website)
Das Protokoll wurde einstimmig genehmigt.

5.) **Tätigkeitsbericht des Vorstandes (Dr. Hesse)**

- Das Geschäftsjahr 2015 war geprägt von der Planung der heute stattfindenden Mitgliederversammlung, sowie des Technologieforums.
  Die Mitgliederversammlung 2014 wurde in Hannover durchgeführt, als Beiprogramm hatte Herr Dr. Hesse eine Besichtigung des Laserzentrums Hannover, Forschungsanstalt für die

40 Teilnehmer des ESU Rahmenprogramms informierten sich im LZH Laserzentrum Hannover;
sie riskierten den Blick über den Zaun und waren begeistert!

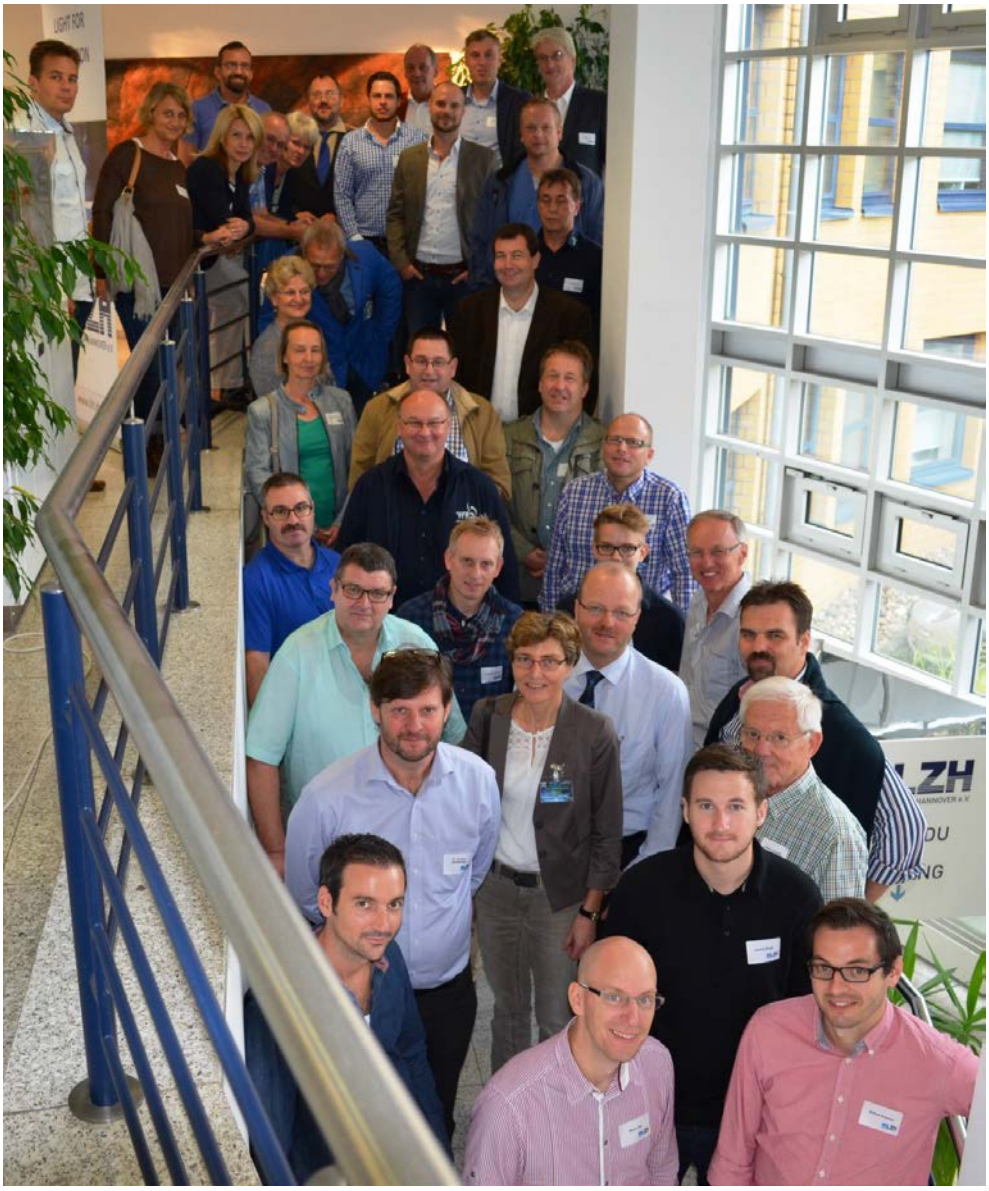

Foto: Ann Haselroth - LZH

Laserbearbeitung, organisiert. Das soziale Zusatzprogramm sollte auch nicht fehlen, daher wurde die Teilnahme an einem Feuerwerkswettbewerb in Hannover - Herrenhausen, in den Herrenhäusergärten organisiert.
Bisher waren die Aktivitäten des Verbands sehr technisch orientiert.
Nun wird darüber nachgedacht, betriebswirtschaftliche Kennzahlenzahlen zu generieren. Diese Daten sollen selbstverständlich anonymisiert ermittelt werden. Diese Zahlen wären für alle Mitglieder ein Benchmark, an dem man sich orientieren könnte.

- **Geschäftsstelle**
  Herr Dr. Hesse berichtete, dass der langjährige Geschäftsstellenleiter an seinen Rücktritt denkt. Als Nachfolgerin konnte Frau Reucher gewonnen werden. Sie hat Herrn Hogrefe bei der Planung für die Mitgliederversammlung und das Technologieforum bereits mit Kräften unterstützt. Der Wechsel soll gleitend über zwei Jahre stattfinden, so dass alle Arbeiten/Aktivitäten verantwortungsvoll übergeben werden können.
  Hr. Dr. Hesse dankte Herrn Hogrefe ganz besonders für die Arbeit, die er auch in diesem Jahr wieder in hervorragender Weise geleistet hat.
  Dieser Wechsel zieht jedoch auch finanzielle Konsequenzen nach sich. Darüber wollte er aber zu einem späteren Zeitpunkt mehr sagen.

- **Vorstandswechsel**
  Auch Herr Dr. Hesse wird das Amt der 1. Vorsitzenden abgeben. Auch er will den Übergang gleitend und kontinuierlich durchführen und seinen Nachfolger beratend unterstützen. Die Aufgaben des Vorstands sind im Wesentlichen die Ausrichtung des Verbands. In den regelmäßig stattfindenden Vorstandssitzungen (ca. 3 - 4-mal im Jahr) werden die formalen Entscheidungen per Abstimmung getroffen. Die Geschäftsstelle übernimmt anschließend die Umsetzung der Beschlüsse.
  Hr. Dr. Hesse bedankte sich bei den Mitgliedern für das Vertrauen, welches man ihm in den letzten 6 Jahren entgegengebracht hatte.

5.) Bericht aus den Arbeitskreisen

Arbeitskreis Kompendium: Herr Dr. Hesse berichtete, dass man im Jahr 2011 begonnen habe, das Fachwissen, das in der Branche bereit steht, zusammenzufassen in einem Lehrbuch. Zielgruppe: Mitarbeiter, neue Mitarbeiter, Auszubildende und Studierende. ~~weiterzugeben.~~ Ein solches Werk hat es bisher noch nicht gegeben. Insofern bedurfte es intensiver Arbeit, um das Wissen zusammenzutragen.
Diesen Arbeitskreis hat Herr Schmidgall geleitet, unterstützt wurde er von Rolf Styner und vielen Mitstreitern. Herr Dr. Hesse dankte allen, die an diesem Werk mitgewirkt haben. Das Fachbuch „ Kompendium ESUpedia“ wird im Eigenverlag herausgegeben. Erste Exemplare seien auf dem ESU-Stand auf dem Technologieforum einzusehen. Bestellungen würden gerne entgegengenommen.

7.) Bericht aus den Regionen:

Region Deutschland, Dr. Dietmar Hesse:
Herr Dr. Hesse berichtete, dass die Vorstandsitzungen gemeinsam mit denen der ESU durchgeführt werden. Ansonsten wurden die Allgemeinen Geschäftsbedingungen neu überarbeitet. Dies sei von Zeit zu Zeit notwendig, da Gesetzesänderungen berücksichtigt werden müssen.

Des Weiteren berichtete er darüber, dass zurzeit ein Liefervertrag eines Unternehmens juristisch überprüft würde. Insbesondere die Haftungsansprüche sowie die Zahlungsbedingungen seien in diesem Vertrag sehr kritisch.

Region Frankreich, vorgetragen von Fabiene Seguinet
Herr Seguinet übernimmt den Vortrag für Präsident Patrice Duponchel, da dieser

verhindert war:
Mesdames et Messieurs, Le président de l'Association Française des Formistes n'a pu se rendre à cette réunion et m'a demandé de vous faire part des points suivants :
Notre marché est soumis depuis quelques mois à une pression accrue en raison de la faiblesse de la demande. Cette pression se traduit par un niveau de prix bas jamais atteint. Les équilibres financiers deviennent difficile à maintenir.

C'est aussi la raison du peu de nos membres dans cette salle. Seuls 5 formistes français se sont déplacés. Nous comptons aussi 3 fournisseurs. 2 formistes non membres ont également visité Luxexpo.

Le bilan est donc très mitigé et nous constatons dans cette salle que notre situation n'est guère différente de celles d'autres sections de l'ESU.

Cette année ,notre association n'a pas vu d'événements majeurs ; nous comptons toujours le même nombre de membres ;nos comptes sont plus qu'équilibrés.

Nous souhaitons que le niveau de fréquentation du prochain forum technologique soit plus élevé en 2017.

Merci à ceux qui travaillent pour faire vivre ces points de rassemblement pour notre industrie.

Merci de votre attention.

Region Italien, vorgetragen von Marco Siepi
Herr Siepi dankt Herrn Dr. Hesse für seine geleistete Arbeit als Vorsitzender der ESU, sowie Herrn Hogrefe als Leiter der Geschäftsstelle.
Er gibt das Wort an den neuen Vorsitzenden der Sektion Italien, Giambattista Franco. Der begrüßte die Anwesenden und berichtete, dass man alle Kräfte vereinen müsse, um mit den neuen Technologien schritthalten zu können. Hierzu sei auch wichtig, dass alle italienischen Stanzformenhersteller zusammenhalten. Meist handele es sich um kleinere Firmen, bei denen die Inhaber selber mitarbeiten. In diesem Jahr hatte die Firma Cutlite Penta zur Mitgliederversammlung von ESU-EDA Italy eingeladen. Hierfür bedankte er sich nochmals bei Cutlite Penta.
Ebenfalls dankte er Marco Siepi für seine bis dahin geleistete Arbeit für den italienischen Verband.

Der Verband bestehe zurzeit aus:
10 ordentlichen Mitgliedern
4 unterstützenden Mitgliedern
1 Ehrenmitglied

Die Sektion fühle sich sowohl der IADD (Mitglied) als auch der ESU verbunden.

Sektion Schweiz, vorgetragen von Rolf Styner
Herr Styner begrüßte die Anwesenden. Er berichtete, dass die Mitglieder der Sektion Schweiz sich jedes Jahr einmal zur obligaten Jahresversammlung treffen. In diesem Jahr folgte man einer Einladung der Firma Model AG in Weinfelden. Als besonderes Highlight konnte man die erste installierte Digitaldruckmaschine „Revolution“ der Firma Bobst SA in Betrieb sehen. Dieser technische Fortschritt habe alle mächtig beeindruckt. Im Anschluss wurde den Mitgliedern ein Film über die Model Gruppe gezeigt. Danach durften die Räumlichkeiten der Model AG für die Jahresversammlung der Sektion genutzt werden. In dieser Versammlung wurde beschlossen, dass anlässlich des 30 jährigen Bestehens der schweizerischen Sektion eine Mitgliederreise nach Hamburg und an die Nordsee durchgeführt werden soll. Weiterhin sei vorgesehen, man bei der nächsten Jahreshauptversammlung 2016, bei Bobst in Lausanne, hilfreich mitzuwirken wolle.

8.) Finanzbericht 2014 und Haushaltsplan 2015 vorgetragen von Marcel Tigchelaar
Die Jahresabrechnung wurde in der September Ausgabe des ESU Magazine veröffentlicht. Herr Tigchelaar berichtete, dass die Kasse der Europäischen Stanzform Union e.V. immer noch auf gesunden Füßen steht, trotz rückläufiger Mitgliederzahlen.
Die von den Mitgliedern eingezahlten Beiträge betrugen 41.000,-€, damit lagen diese um 5.300,- € niedriger als im Jahr 2013.
Negative Entwicklungen gab es in den Regionen Italien, Frankreich und Deutschland. Insbesondere der Wegfall der Sektion Benelux schlägt negativ zu buche.
Für 2015 rechne man mit Einnahmen in Höhe von 44.000,- €, auch wenn die aktuelle Mitgliederzahl mit 146 gegenüber 2014 ein Minus von 5 Mitgliedern aufweist.
Das Technologieforum 2013 habe mit Einnahmen von 105.000,- € und Ausgaben von 85.000,- €, mit einem Plus von ca. 20.000,- € abgeschlossen.
Das Gesamtergebnis des Technologieforums 2015 wurde mit Einnahmen in Höhe von 106.000,- € und Ausgaben von 93.000,- € eingeplant. Hierin sind ca. 10.000,- € als Doppelbelastung an Personalkosten für die Technische Leitung Hogrefe/Reucher eingeplant.

Einnahmen 2014	= 153.521,51 €
Ausgaben 2014	= 134.021,33 €
abzgl. GWG und Abschreibungen	= 1.027,67 €
Überschuss	= 18.472,41 €

Das Ergebnis 2014 hätte den von der Mitgliederversammlung 2014 genehmigten Haushaltszahlen mit einem zu erwartenden Überschuss von 33.400,- € entsprochen, wenn nicht offene Posten = nicht gezahlte Rechnungen in Höhe von ca. 20.000,- € nach 2015 hätten verschoben werden müssen.
Das wirkte sich natürlich positiv auf den genehmigten Haushaltsplan für 2015 aus, der anstelle mit einem genehmigten Verlust von 53.000,- €, nun nur noch mit einem Minus von 33.000,- €, zur aktualisierten Genehmigung ansteht.
Im Kontennachweis ist der Überschuss von 18.000,- € in der Erhöhung des Girokonto Bestandes von 17.122,-€ auf 36.400,- € zu sehen.

.

8.1 Haushaltsplan 2015

		2015 neu
Einnahmen	112.000 €	143.560 €
Ausgaben	165.000 €	176.560 €
Ergebnis	-53.000 €	- 33.000 €

Um die Zahlen den Mitgliedern zu erläutern, zitierte Herr Tigchelaar aus einem Vortrag, gehalten in Hannover 2014:
„Der negative Ansatz des Ergebnisses für 2014 aus 2013, u.a. durch das Fehlen des Technologieforums und erhöhten Aufwand Reisekosten infolge der Internationalisierung des Vorstandes, muss durch Sparmaßnahmen zur MV und Zuwachs an Mitgliedern reduziert werden."
Er erklärte, dass man dieser Forderung der Kassenprüfer nicht nachkommen könne. Die Zahl der Mitglieder würde schließlich nicht höher.
Die Situation verschärfe sich sogar noch, durch den erwarteten Ausfall von ehemaligen BENELUX-Mitgliedern, u.a. fehlten bei den Beiträgen in 2014 gegenüber 2013 mehr als 5000 €.

Verwirrend sei vielleicht auch der jetzt aufgeführte Überschuss von über 18.000,- € für 2014? Eine Vorauszahlung für entstehende Kosten zum Technologieforum 2015 an Luxexpo wurde im August 2014 bereits fällig! Dafür musste die Berechnung der Standkosten an die Aussteller unsererseits ebenfalls vorgezogen werden.
Dieser Einnahme von ca. 66.000,- € steht die Vorauszahlung von 32.000,- € in 2014 entgegen. Dadurch ergibt sich ein temporärer Überschuss von 34.000,- €.
Reduziert um den im Mai 2014 noch erwarteten **Verlust von ca.15.000,- €** ergibt sich so der Überschuss von ca.18.000,- € für 2014.
Das bedeutet, **ohne die Vorauszahlung für das Technologieforum 2015 wäre ein Verlust von 15.000,- € in 2014 eingetreten!!**

In 2015 relativiert sich dieses Plus aber wieder durch die dann fällige Restzahlung an Luxexpo von ca. 30.000,- €. Damit wäre dann ein positives Ergebnis aus beiden Jahren nur für das Technologieforum 2015 darzustellen.
Aber der Haushaltsplan für 2015 zeigt 33.000,- € im Minus!
Gerechnet haben wir mit einem Mehraufwand an Personalkosten in Höhe von ca. 20.000,- € durch Mehrbelastung und dem Einsatz einer Doppelspitze zum Technologieforum und zur Vorbereitung der Nachfolge in der Geschäftsstellen-Leitung in 2016/2017!

Sowohl die Jahresrechnung, als auch die Haushaltspläne wurden einstimmig genehmigt!

9.) Bericht der Kassenprüfer, Frau Jakob, Herren Bender zum Geschäftsjahr 2014

Die Kassenprüfung fand am 13.04.2015 in Buchen statt. Teilnehmer waren Frau Jakob, Herr Bender und Herr Hogrefe. Der Bericht hierzu wurde in der Septemberausgabe des ESU Magazine veröffentlicht.
Herr Bender berichtete, dass folgende Unterlagen überprüft wurden:
Kassenordner, Sachkonten, Summe der Saldenlisten, Anlagenspiegel, Auftragslisten, offene Posten, Jahresrechnung, Haushaltspläne sowie Projektunterlagen.
Er berichtete, dass die Ordner übersichtlich angelegt wurden. Es wurden Belege stichprobenartig überprüft, auch in Bezug auf die Zuordnung zum jeweiligen Bereich (wirtschaftlicher oder ideeller Bereich).
Hierbei wurden keinerlei Unregelmäßigkeiten festgestellt.
Die Kassenprüfung stellte einen vorläufigen Gewinn in Höhe von 18.472,51 € fest.

Die Entlastung des Vorstands erfolgt im Anschluss an den Tageordnungspunkt „Beitragserhöhungen".

10.) Beitragserhöhungen

Aufgrund der Neuausrichtung der Geschäftsstelle müsse der Betrag in den nächsten 2-3 Jahren stufenweise insgesamt um ca. 25% angehoben werden. Diese Erhöhung müsse von den Regionen getragen werden.
Er machte im Namen des Vorstands den Vorschlag, die Beiträge in 2016 um 15% und in 2017, spätestens 2018 nochmals um 10% anzuheben. Wobei die zweite Erhöhung nochmals abgestimmt werden soll.

Die anschließende Abstimmung ergab 2 Enthaltungen, ansonsten stimmten alle anderen Mitglieder der Erhöhung zu.

10.1) Entlastung des Vorstands

Herr Bender bittet mittels Handzeichen um die Entlastung des Vorstands.
Die Entlastung wurde einstimmig beschlossen.

11.) Neuwahlen

Neu zu wählen waren der 1. Vorsitzende, der 2. Vorsitzende und der 3. Vorsitzende.
Die Ämter des Kassenwartes und des Schriftführers müssen erst in 2016 neu besetzt werden.

Versammlungsleiter: Dr.Hesse

Wahl des **1. Vorsitzenden: Herr Marco Siepi**
Herr Dr. Hesse schlug Herrn Siepi vor. Weitere Vorschläge gab es nicht.
Herr Siepi wurde einstimmig für 2 Jahre für das Amt des 1. Vorsitzenden gewählt und er nahm das Amt an!

Für das Amt des **2. Vorsitzenden** schlug Herr Dr. Hesse **Patrik Gil** vor.
Herr Gil wurde einstimmig für 2 Jahre für das Amt des 2. Vorsitzenden gewählt und er nahm das Amt an!

Wahl des **3. Vorsitzenden**
Hierzu gab es bisher keinen Kandidaten. Herr Dr. Hesse appellierte an die Anwesenden. Meldungen hierzu gab es leider nicht. Damit bleibt das Amt des 3. Vorsitzenden vorerst vakant.

Damit waren die Wahlen abgeschlossen.
Der Vorstand besteht nun aus:

1.Vorsitzender	Marco Siepi	geb. 25.03.1962 Via Dell'Armonia 92, I - 24058 Romano di Lombardia (BG)
2.Vorsitzender	Patrik Gil	geb.19.08.1975 Route de Taulignan, F - 84600 Valreas
Kassenwart	Marcel Tigchelaar	geb. 22. April 1969 De Boeg 8, NL-9206 BB Drachten
Schriftführer	Harald Stangenberg	geb. 13.01.1964 Im Kimpel 16, 45219 Essen

Dr. Hesse gratulierte den beiden neu gewählten ersten und zweiten Vorsitzenden und übergab die Versammlungsleitung an den neugewählten 1.Vorsitzenden Marco Siepi.

Foto: ESU-Hogrefe 1st Chairman Marco Siepi Past Chairman Dr.Dietmar Hesse

Herr Siepi bedankte sich für das in ihn gesetzte Vertrauen. Er war emotional sehr gerührt. Während seiner Tätigkeit als 2. Vorsitzenden, konnte er bereits einige Vorstandsmitglieder kennenlernen. Um den Fortbestand des Verbands zu sichern, fühlte er sich verpflichtet, das Amt zu übernehmen. Er bedankte sich nochmals, und übertrug die Versammlungsleitung an Dr. Hesse. Dr. Hesse ist satzungsgemäß als ausscheidender 1.Vorsitzender nun Vorsitzender des Beirates und stimmberechtigtes ESU-Vorstandsmitglied für die nächsten zwei Jahre.

11.2) Wahl der Kassenprüfer

Frau Manuela Jakob (Fa. Boxplan) wurde gefragt, ob sie sich wieder für 2 Jahre für das Amt der Kassenprüferin zur Verfügung stellen würde. Hierzu war sie bereit.
In der anschließenden Wahl wurde sie einstimmig für eine weitere Amtsperiode bestätigt.

Ebenfalls als Kassenprüfer wurde Herr Hendrik Berger vorgeschlagen. Er erklärte sich bereit das Amt zu übernehmen. Herr Berger wurde einstimmig als Kassenprüfer gewählt.

12) Ziel und Ausrichtung zukünftiger Technologie Foren

Dieser Punkt wurde aufgenommen, um die Mitglieder zu fragen, wie sich das Technologie Forum orientieren soll. Er bat um Wortmeldungen.
Von Herrn Miniberger kam die Frage, ob zukünftig nicht einmal ein anderer Ort als Luxemburg gewählt werden kann?
Herr Dr. Hesse und Herr Hogrefe sagten, dass dies grundsätzlich möglich sei. Jedoch müssen die Punkte Logistik, Bodenbelastung der Hallen etc. berücksichtigt werden. Auch kostenseitig muss solch ein Schritt wohl überlegt werden.

Er kam eine weitere Wortmeldung von Herrn Marien:
Er merkte an, dass der Ort für die Mitglieder auch attraktiv sein sollte. Er machte dies an der Anzahl der Teilnehmer an der Mitgliederversammlung aus. Von den insgesamt 146 Mitgliedern der ESU haben nur 35 Mitglieder an der Versammlung teilgenommen. Beim FDS waren es von 65 nur 20 Mitglieder die teilgenommen hätten. Da hätte er sich mehr versprochen.

Herr Hogrefe erwiderte, dass bzgl. der Attraktivität der Veranstaltung die Tatsache zeuge, dass ca. 80 Mitglieder nach Luxemburg gekommen seien. Dies seien immerhin 60% der Mitglieder. Es sei zwar richtig, dass nur 35 Mitglieder an der Versammlung teilnähmen. Das Gros der Mitglieder ziehe es jedoch vor, das parallel stattfindende Technologie Forum zu besuchen. Außerdem merkte er an, dass die Anzahl der Besucher sich während der letzten beiden Veranstaltungen positiv entwickelt haben. Auch bei dieser Veranstaltung sei von einer positiven Entwicklung auszugehen. Die Anzahl der angemeldeten und nicht angemeldeten Besucher lasse darauf schließen.
Allerdings könne darüber nachgedacht werden, die beiden Veranstaltungen, Mitgliederversammlung und Technologie Forum, zu entzerren.

Herr Marien meinte, man solle doch die einzelnen Sektionen zu einem Dachverband verschmelzen. Dies würde bei den Mitgliedern Zeit freisetzen, um z.B. das Technologie Forum zu besuchen. Außerdem würde dies die Vorstandsarbeit deutlich vereinfachen. Er bittet den Vorstand, den Vorschlag ins Protokoll aufzunehmen, um bei der nächsten Mitgliederversammlung intensiver darüber zu diskutieren.

13.) Genehmigung der Festlegung des Ortes und Datums der nächsten ESU-Mitgliederversammlung 2016.

Der schweizerische Verband hatte bereits intensiv dafür geworben, die nächste Veranstaltung bei Bobst in Lausanne stattfinden zu lassen. Seitens der Firma Bobst gab es bereits eine grundsätzliche Zusage. Der genaue Termin stand jedoch noch nicht fest. Dieser wird noch bekannt gegeben.

Bei der Abstimmung gab es zwei Enthaltungen, ansonsten wurde der Vorschlag von den Mitgliedern angenommen.

14.) Verschiedenes

Hierzu gab es keine Beiträge

Zum Schluss übergab Herr Dr. Hesse das Wort zurück an den neuen 1. Vorsitzenden, Herrn Siepi. Er sagte, dass die meisten Stanzformenhersteller sehr gerne das Technologie Forum besuchen. Man wolle auch mit den Ausstellern reden, um die Attraktivität der Veranstaltung weiter zu verbessern. Insbesondere sei ein intensiver Austausch untereinander wichtig. Dazu sei die Mitgliederversammlung und das Technologieforum eine sehr gute Plattform. Er bedankte sich bei allen Anwesenden für die Teilnahme.
Die Sitzung endete um 19.30 Uhr.

1. Vorsitzender, Dr. Dietmar Hesse Schriftführer, Harald Stangenberg